

Rapefugee-Kinder grapschen und schlägern



✘ **Keltern:** In einem Schulbus in Keltern im Enzkreis haben mehrere Flüchtlingskinder ein Mädchen sexuell belästigt. Sie bedrängten die Elfjährige verbal, und einer von ihnen fasste ihr an den Po. Die Polizei identifizierte fünf Jungs im Alter zwischen zwölf und fünfzehn Jahren als Täter. Die Verdächtigen sollen seit einiger Zeit auch immer wieder Mitschüler bespuckt und geschlagen haben.

Wie aufgrund der muslimisch-rassistischen Silvester-Pogrome bekannt wurde, werden Straftaten von „Flüchtlingsen“ systematisch vertuscht: „Es gibt die strikte Anweisung der Behördenleitung, über Vergehen, die von Flüchtlingen begangen werden, nicht zu berichten. Nur direkte Anfragen von Medienvertretern zu solchen Taten sollen beantwortet werden.“ Trotz des absichtlichen Vertuschens nachfolgend wieder einige Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe durch Rapefugees, die es an die Öffentlichkeit geschafft haben. Dank des Asylanten-Tsunamis von vorwiegend jungen Männern im Alter von 18-35 Jahren gibt es in Deutschland im Jahr 2016 20 Prozent mehr Männer als Frauen. Abgeschoben werden Merkels Fiki-Fiki-Fachkräfte übrigens so gut wie nie. Inzwischen befinden sich über eine halbe Millionen abgelehnter Asylbewerber in Deutschland. #Merkel-Herbst

Arnsberg: Am Donnerstag gegen 18:30 Uhr kam es zu einer Schlägerei auf dem Albert-Schweitzer-Weg. Hintergrund ist vermutlich die vorhergehende Belästigung eines Mädchens.

Ersten Ermittlungen nach belästigte ein alkoholisierte 15-jähriger Afghane ein 15-jähriges Mädchen aus Arnsberg. Der Jugendliche versuchte die junge Frau zu küssen. Als zwei Freundinnen dem Mädchen helfen wollten, wurde sie von anderen Zuwanderern abgehalten und beschimpft. Die drei Mädchen verständigten daraufhin ihre Freunde, welche kurze Zeit später, mit einem Baseballschläger im Binnerfeld erschienen. Es entstand eine Schlägerei zwischen den Flüchtlingen und den drei 17 bis 20 jährigen Freunden. Bei der Auseinandersetzung wurde ein 17-jähriger Arnsberger leichtverletzt. Eine Mitarbeiterin eines Jugendheims wurde ebenfalls leichtverletzt. Der Baseballschläger wurde durch die Polizei sichergestellt. Die Gruppe von fünf Zuwanderern konnte im Rahmen der Fahndung angetroffen werden. Nach erfolgter Personalienfeststellung wurde die Gruppe entlassen.

Chemnitz: In der Jahnstraße, auf Höhe der Dürerstraße, ist am Mittwochnachmittag (28. September 2016), gegen 14.30 Uhr, ein Mädchen (11) von einem Unbekannten angesprochen worden. Nach ihren Angaben habe der Mann Zigaretten angeboten und gefragt, ob sie Geschlechtsverkehr mit ihm haben wolle. Das Mädchen lehnte ab. Eine unbekannte Passantin soll den Mann dann aufgefordert haben, das Mädchen in Ruhe zu lassen. Daraufhin verschwand er in Richtung Charlottenstraße. Zuhause erzählte die 11-Jährige von dem Vorfall, woraufhin die Polizei informiert wurde. Das Kind beschrieb den Mann als etwa 30 bis 40 Jahre alt. Er soll dunkle Haut, leichten Bauchansatz sowie kurze schwarze Haare haben und etwa 1,75 Meter groß sein.

Kleve: Es ist ein schlimmer Verdacht: Die Polizei ermittelt wegen einer Sex-Attacke in einem Regional-Express! Eine junge Frau (24) soll im Zug von drei Männern sexuell belästigt worden sein. Die Tat geschah laut Ermittlern bereits am 29. Mai. Die 24-Jährige war gegen 19.10 Uhr im Regionalexpress (Zug Nummer: 10531) unterwegs, als sich zwischen Mehrhoog und Voerde drei Männer neben sie setzten. Plötzlich sollen die Unbekannten sie festgehalten, bedrängt und am ganzen Körper

begrabscht haben – auch im Scham- und Brustbereich. Dabei sprachen die Männer in ausländischer Sprache miteinander. Die Polizei hat im Laufe ihrer Ermittlungen Phantombilder der drei mutmaßlichen Täter angefertigt. Sie werden wie folgt beschrieben: Person 1: Neben der Frau sitzende Person Männlich, ca. 30 Jahre alt, kräftig. Südländisches Aussehen, trug Jeans und Sneaker. Kurzes, schwarzes lockiges Haar, Vollbart. Auffällig große Nase. Person 2: Gegenüber der Frau sitzende Person Männlich, ca. 25 Jahre, normale Statur. Südländisches Aussehen, dunkle Jogginghose. Schwarze Haare zum Zopf gebunden, ausrasierter Kinn-Backenbart ohne Oberlippenbart. Narbe oberhalb der Oberlippe – Person 3: Schräg gegenüber der Frau sitzende Person Männlich, ca. 35 Jahre, normale Statur. Südländisches Aussehen, dunkle Lederjacke, helles T-Shirt, Jeans. Kurzes, schwarzes Haar. Alle drei Männer sprachen in ausländischer Sprache miteinander.

Mühldorf: Die Kripo Mühldorf führt Ermittlungen wegen eines Sexualdeliktes gegen einen 23-jährigen Mann aus Afghanistan. Dieser versuchte offenbar eine junge Frau in der Innstraße sexuell zu nötigen. Die Kripo Mühldorf führt Ermittlungen wegen eines Sexualdeliktes gegen einen 23-jährigen Mann aus Afghanistan. Dieser versuchte am vergangenen Donnerstag, den 22. September, offenbar eine junge Frau in der Innstraße sexuell zu nötigen. Nach Gegenwehr des Opfers und dem Einschreiten von Passanten ließ der Mann von seinem Vorhaben ab. Gegen 22.30 Uhr traf sich die ehrenamtliche Betreuerin für Asylbewerber mit dem Mann aus Afghanistan im Bereich der Innstraße. Im Verlauf einer Unterhaltung sei der 23-Jährige zudringlich geworden, versuchte die Frau zu entkleiden und schlug sie. Diese wehrte sich mit einem Biss gegen den Mann und vorbeikommende Passanten kamen der Frau zu Hilfe. Wenig später wurde der Tatverdächtige durch Beamte der Polizeiinspektion Mühldorf a. Inn festgenommen.

Hof: Am Montagabend kam es auf dem Sonnenplatz in Hof zu einem

sexuellen Übergriff auf ein 15 Jahre altes Mädchen. Wegen der guten Täterbeschreibung konnte zwei betrunkene Tatverdächtige festgenommen werden. Das 15-jährige Mädchen aus Hof verständigte über Notruf (110) die Polizei. Sie teilte mit, dass ihr soeben eine ausländisch aussehende Person an den Busen gefasst hätte. Aufgrund ihrer couragierten Gegenwehr ließ der Mann dann wohl von ihr ab. Weiter teilte sie mit, dass dieser gerade mit einem anderen "ausländischen Mann" in Richtung Lorenzstraße laufen würde. Sofort wurden von der Polizei mehrere Streifenbesatzungen zur Lorenzstraße beordert. Aufgrund der guten Beschreibung der Männer, konnten diese dann tatsächlich in der Lorenzstraße bei einem Drogeriemarkt angetroffen werden.

München: In Moosach hat ein Mann eine 16-jährige Schülerin sexuell belästigt. Das Mädchen war gerade auf dem Schulweg, als der Mann sich auf sie stürzte. Nun fahndet die Polizei nach dem Glatzkopf mit dem schwarz-roten Rucksack. Wie die Polizei berichtet, war die Schülerin am Mittwochmorgen gegen 8.30 Uhr auf dem Weg vom Romanplatz in die Schule. Als sie an einem Campingplatz vorbeilief, kam ein Mann auf sie zu und packte sie am Arm. Das Mädchen versuchte vergeblich, sich loszureißen. Doch der Mann griff ihr zwischen die Beine und begrapschte sie an der Brust. Die 16-Jährige konnte sich schließlich befreien und davonlaufen. Die Schule verständigte wenig später die Polizei. Die Münchner Polizei sucht nun nach dem Täter. Der Mann ist etwa 1,90 Meter groß. Er hat eine dunkle Hautfarbe und ist glatzköpfig. Der Täter trug eine blaue Jeans und hatte einen schwarz-roten Rucksack bei sich. Der Vorfall ereignete sich in der Straße In den Kirschen.

Templin: Wie der Polizei am 27.09.2016 zur Anzeige gebracht wurde, ist tags zuvor ein 13-jähriges Mädchen von einem bis dahin noch unbekanntem Mann unsittlich berührt worden. Das Kind war demnach gegen 18:00 Uhr mit zwei Freundinnen auf dem Radweg an der Kurmeile unterwegs gewesen. Den Radfahrerinnen kamen zwei Männer entgegen. Beim Passieren der Gruppe berührte

einer der Fußgänger die 13-jährige dann am Oberkörper. Als die Mädchen äußerten, Anzeige erstatten zu wollen, antworteten die beiden Männer mit beleidigenden Gesten. Im Zuge der Ermittlungen konnten das Duo ausfindig gemacht werden. Bei ihnen handelt es sich um zwei 18 bzw. 25 Jahre alte Afghanen. Sie haben sich nun wegen Beleidigung auf sexueller Grundlage zu verantworten.

Kleve: Am Mittwoch (28. September 2016) gegen 17.30 Uhr ging eine 53-jährige Frau aus Kleve in Höhe des Schwimmbades mit ihrem Hund auf dem Fußweg am Kermisdahl spazieren. Auf dem Weg kam ihr ein Mann entgegen, der den Reißverschluss seiner Hose geöffnet hatte und dessen Glied aus der Hose hing. Er lief an der Frau vorbei und ging über den Fußweg in Richtung Moritzpark. Der Mann war ca. 25 Jahre alt, ca. 180 cm groß, von schlanker Statur und hatte ein südländisches Aussehen.

Osnabrück / Oldenburg / Großenkneten: Am gestrigen Tag wurde eine 48-Jährige das Opfer eines mutmaßlichen Exhibitionisten. Der Vorfall ereignete sich gegen 17:15 Uhr während einer Zugfahrt von Osnabrück nach Oldenburg. Ein offensichtlich alkoholisierte Mann war in Osnabrück mit freiem Oberkörper in den Zug gestiegen. Während der Fahrt ließ der Mann dann vor der Geschädigten seine Hose herunter und zeigte sein Geschlechtsteil. Die Geschädigte war derart aufgewühlt und geschockt, dass sie nach ihrer Ankunft im Hauptbahnhof Oldenburg medizinisch versorgt und mit einem Rettungswagen in ein Oldenburger Krankenhaus gebracht werden musste. Der Mann von der Elfenbeinküste hatte den Zug in Großenkneten verlassen. Die unverzüglich informierte Landespolizei konnte den alkoholisierten Mann noch am Bahnhof antreffen und seine Personalien aufnehmen. Dabei manipulierte die Person auch vor den eingesetzten Beamten an seinem Geschlechtsteil herum und versuchte diese anzuspucken und zu treten.